

div. Ausgaben 21 377, Überweis. an Tilg.-F. 575 887, Ausgaben f. Landvermessungen 1849, Verlust beim Brande von San Francisco 61 694, auf Grund des Pachtvertrages an die Southern Pacific Co. gezahlte Beträge 600 184, 2%, Div. 3 200 000, bleibt Surplus 3 082 391, hierzu Vortrag v. 30./6. 1905 46 089 547, Zuschreibung z. Tilg.-F. 575 887, Einnahme aus Landverkäufen 39 638, Gewinn beim Verkauf von Bonds 126 197, Verbesserungen u. Ergänz. zu Lasten des Einkommenkto in den Jahren 1898—1901 6 262 754 = total 56 176 414, davon ab Verlust beim Rückkauf von Bonds 1058, Abschreib. 2, Aktienbonus 31 691 938, ergibt Vortrag § 24 483 417.

**Bilanz am 30. Juni 1906:** Aktiva: Bahnanlagen u. Ausrüstung 260 062 718, Ausgaben für neue Linien 2 733 551, Land Grant 219 054, Tilg.-F. 7 643 647, Trust-F. 226 519, Bonds im eigenen Besitz 7525, Kassa u. Bonds deponiert gegen Bonds, deren Hypoth. gelöst sind 124 500, Aktien im eigenen Besitz 1109, Guth. bei der Central Pacific Ry Co. 2057, do. bei d. Oregon & California Rr. Co. 2057, do. bei d. Southern Pacific Co. 38 386 294. — Passiva: A.-K. 160 000 000, Bonds 124 153 500, Kredit. 4316, Gehälter u. Löhne 2913, fällige oder gekünd. Bonds 73 000, unbeglichene Konten 153 063, Tilg.-F. (noch nicht angelegte Beträge desselben) 174 433, Kapital von aufgeschob. Zahlungen von Landverkäufen 219 054, Fonds zur Refund. ausstehender alter Bonds 145 336, Vortrag 24 483 417. Sa. § 309 409 032.

## Union Pacific Railroad Company, Omaha, Nebraska.

**Gegründet:** Am 1. Juli 1897. Die Gesellschaft erwarb in den Zwangsversteigerungen, welche in den Monaten November und Dezember 1897 stattfanden, das Eigentum der unter receivership befindlichen Union Pacific Railway Company und übernahm deren Aktiva und Passiva am 15. Jan. 1898. Die Union Pacific Railway Company war am 24. Jan. 1880 aus der Konsolidation der Union Pacific Railway Company mit der Kansas Pacific Railway Co. und der Denver Pacific and Telegraph Co. hervorgegangen; als sie am 13. Okt. 1893 unter receivers gestellt worden war, hatten sich in Frankfurt a. M., Amsterdam und in Amerika Komitees gebildet, um die Interessen der Bondsbesitzer zu wahren. Nach dem Reorganisationsplane dieser Komitees wurde die neue Gesellschaft „Union Pacific Railroad Company“ gebildet. In der Vers. der Aktionäre vom 10. Jan. 1899 wurde die Vermehrung der St.-Aktien um § 27 460 100 genehmigt, welche zum Ankauf der ausstehenden St.-Aktien der Oregon Short Line Railroad Co. dienen sollten; ferner wurde in der Vers. der Aktionäre vom 9. Okt. 1899 die Ermächtigung erteilt, das Kapital der Vorz.-Aktien um § 25 000 000 zu dem Zweck zu erhöhen, die ausstehenden Vorz.-Aktien der Oregon Railroad and Navigation Co. und die 4% Collateral Trust Income B-Bonds der Oregon Short Line Rr. Co. zu erwerben und gleichzeitig das Kapital der St.-Aktien um den Betrag von § 7 718 600 zu dem Zweck zu erhöhen, die ausstehenden St.-Aktien der Oregon Railroad and Navigation Co. zu erwerben (ausschliesslich der Majorität der Aktien jener Ges., die sich im Besitz der Oregon Short Line Rr. Co. befindet und unter ihrer Income B-Hypothek verpfändet ist). In derselben Vers. wurde ferner die Ermächtigung erteilt, die Oregon Short Line Rr. Co. Income A.-Bonds mittels der First Mortgage Bonds der Union Pacific Rr. Co., die sich im Tresor befanden und für diesen Zweck disponibel waren, zu erwerben. Im Febr. 1901 erwarb die Union Pacific Rr. Co. § 75 000 000 Aktien der Southern Pacific Company und besass am 30./6. 1906 § 90 000 000 Aktien dieser Ges. Im Frühjahr 1901 wurden § 41 085 000 Vorz.-Aktien u. § 37 023 000 St.-Aktien der Northern Pacific Railroad Co. angekauft u. hiergegen § 61 000 000 4% Northern Pacific Purchase Money Certifikate begeben. Am 1./1. 1902 wurden die Vorz.-Aktien der Northern Pacific Rr. Co. al pari zurückgezahlt, die St.-Aktien der Northern Pacific Rr. Co. vermehrt und auf der Basis von § 115 für § 100 gegen § 82 491 871 Aktien der Northern Securities Co. und § 8 900 000 bar umgetauscht. Im März 1904 wurde die Northern Securities Co. für ungesetzlich erklärt, weil sie gegen die Anti-Trust Act verstösst. Infolge dieses bundesgerichtl. Erkenntnisses musste die Verteil. von Div. auf die Aktien der Northern Securities Co. unterbleiben. Die G.-V. der Northern Securities Co. v. 21./4. 1904 beschloss das A.-K. von § 395 400 000 auf § 3 954 000 herabzusetzen u. gegen 1 Aktie der Northern Securities Co. § 39.27 Aktien der Northern Pacific Co. u. § 30.17 Aktien der Great Northern Ry wieder auszufolgen. Gegen diesen Verteil.-Modus protestierte die Union Pacific Rr. Co., weil sie die Kontrolle über die Northern Pacific Co. wiedererhalten wollte, das Bundesappellgericht entschied aber 3./1. 1905, dass der Verteil.-Modus ausgeführt werden kann. Im April 1905 erfolgte sodann die Verteilung nach den oben angegebenen Modus. Am 30./6. 1906 besass die Union Pacific Rr. Co. § 15 436 400 Aktien der Great Northern Ry, § 13 352 800 Aktien der Northern Pacific und § 724 900 Aktien der Northern Securities. Im Juli 1903 wurden 512 engl. Meilen der Oregon Short Line, südl. von Salt Lake City, an die San Pedro Los Angeles and Salt Lake Ry verkauft, zugleich aber erwarb die Oregon Short Line ein halbes Interesse an der erwähnten Bahn. Die Union Pacific Rr. Co. besitzt § 10 343 100 Vorz.-Aktien der Chicago & Alton Ry Co. u. kontrolliert diese Bahn gemeinschaftlich mit der Chicago Rock Island & Pacific Ry Co. Seit 30. Juni 1906 hat die Ges. aus ihrem Vortrag erworben: § 28 123 500 Aktien der Illinois Central Rr., § 2 900 000 Aktien, § 932 200 L. Vorz.-A. u. § 1 250 000 II. Vorz.-A. der St. Joseph & Grand Island Ry; ausserdem wurden während dieser Zeit seitens der durch die Union Pacific Rr. Co. kontroll. Oregon Short Line Rr. nachstehende Aktienkäufe vorgenommen: § 10 000 000 Vorz.-A. der Aetehison Topeka & Santa Fé Ry., § 32 334 200 St.-A. und § 7 260 000